Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 566. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 15. August 1891.

Deutschland.

Berlin, 14. August. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem ordentlichen Professor der Rechte an der Universität zu Wien Dr. Emil Schrutka Edlen von Rechtenstamm den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Director der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft, Schiffsrheder Albert Ballin zu Hamburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Capitän des Schnelldampfers „Fürst Bismarck" Adolph Albers ebendaselbst den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie den Arbeitern in der Wachstuchfabrik H. Grohe zu Schiltigheim im Landkreise Straßburg i. E. Friedrich Müller und Georg Arlen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Ernennung des Mitgliedes des Patentamts W. Wedding auf weitere fünf Jahre erstreckt.

Seine Majestät der König hat dem General-Lieutenant zur Disposition Arent in Görlitz, zuletzt General-Major und Commandeur der 1. Cavallerie-Brigade, das Adelsprädikat verliehen.

Seine Majestät der König hat auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) den Regierungs-Assessor von der Marwitz zu Stettin zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Stettin auf die Dauer seines Hauptamts daselbst ernannt, und dem außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Königlichen Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin Dr. Ernst Robert Schneider den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie den praktischen Aerzten, Bezirks-Physikus Dr. med. Raimund Ernst Albert Granier und Dr. med. Louis Hoffmann, beide zu Berlin, den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Seine Majestät der König hat dem Fräulein Florentine Bäumcher, Inhaberin der Firma Bäumcher u. Co. zu Wiesbaden, das Prädicat einer Königlichen Hoflieferantin verliehen.

Der Regierungsrath Bierbach zu Erfurt ist an die Königliche Regierung zu Magdeburg, der Regierungsrath Meyer zu Kassel an die Königliche Regierung zu Koblenz und der Landrath Wagner aus dem Kreise Wittlich, Regierungsbezirk Trier, in den Rheingaukreis, Regierungsbezirk Wiesbaden, versetzt worden. Der Regierungs-Assessor Wilhelmi zu Bünde ist zum Special-Commissar bestellt und demselben die Verwaltung der Special-Commission daselbst definitiv übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

• **Generalfeldmarschall Prinz Georg von Sachsen,** Generalinspecteur des V., VI. und XII. Armeecorps, wird vom 20. bis 25. d. M. beim VI. Armeecorps Inspicirungen vornehmen.

• **Zum Rector der hiesigen Evangelischen Bürgerschule I** ist an Stelle des verstorbenen Rectors Dr. Carstädt Oberlehrer Dr. W. Richter vom Realgymnasium zum Zwinger hierselbst gewählt worden.

k. **Automaten zum Vertriebe von Druckwerken.** Nachdem seit einiger Zeit die auf öffentlichen Straßen und Plätzen und an anderen allgemein zugänglichen Orten aufgestellten automatischen Verkaufsapparate vielfach zum Vertriebe von kleinen Druckwerken, insbesondere von Jugendschriften benützt werden, ist an den Minister des Innern die Frage herangetreten, ob hiergegen mit polizeilichen Maßregeln vorzugehen sein möchte. Der Minister äußert sich hierzu wie folgt. Es mag dahingestellt bleiben, ob es nach Lage der Gesetzgebung zulässig ist, die in Rede stehende Verwendung der Automaten allgemein zu verhindern. Für nothwendig kann der Minister ein solches Einschreiten nicht ansehen, da, soweit bekannt geworden, der Inhalt der bisher durch Automaten feilgebotenen Druckwerke zu Bedenken keinen Anlaß gegeben hat, manche dieser Druckschriften vielmehr nicht ungeeignet scheinen, zu erlaubter Unterhaltung zu dienen und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse beizutragen. Abgesehen hiervon, ist aber dem fraglichen Verbote nur ein sehr beschränkter Werth beizulegen, da die durch Automaten vertriebenen Schriften wohl ausnahmslos auch in den Läden der Buchhändler, Buchbinder und Schreibwaarenhändler käuflich zu haben sind. Es wird nach Ansicht des Ministers genügen, wenn die Polizeibehörden den automatischen Vertrieb von Drucksachen aufmerksam überwachen und dafür sorgen, daß keine Schriften unzulässigen Inhalts vertrieben werden. Die Ueberwachung wird mit besonderen Schwierigkeiten nicht verknüpft und noch leichter als diejenige des heimlichen Vertriebes unzulässiger Druckwerke in Läden auszuführen sein, da die zum Vertriebe von Druckschriften verwendeten Automaten als buchhändlerische Verkaufsstätten im Sinne des § 14 der Gewerbeordnung der Anzeigepflicht unterliegen.

• **Straßensperrung.** Behufs Legung stärkerer Gas- und Wasserleitungsröhren wird die Reuschestraße von der Büttnerstraße bis zur Neuweltgasse vom 17. August bis 5. September und von der Neuweltgasse bis zum Königsplatze vom 7. September bis 3. October cr. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

—e **Wegesperrungen im Kreise Breslau.** Wegen Inangriffnahme des Chausseebaues auf der Strecke zwischen Wasserjentsch und Tschauchelwitz wird dieser Theil vom 15. d. M. ab bis auf Weiteres für Fuhrwerk und Reiter gesperrt und der Verkehr auf die sogenannte Klein-Nimptscher Straße verwiesen. — Ebenfalls wegen Chausseebaus wird die Wegstrecke Oltaschin—Wessig vom 15. d. M. für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. Der Verkehr muß sich auf die Parallelwege dieser Strecke lenken.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 15. Aug. Nach der „Köln. Ztg." bildeten auf der Bischofsconferenz zu Fulda Berathungsgegenstände die Ausführung des Sperrgeldergesetzes, die socialen Angelegenheiten, sowie die Volksschulgesetzvorlage. Der Hirtenbrief wird besonders von der Bekämpfung des Socialismus handeln.

Das „Hamb. Fremdenbl." bestätigt in einem längeren Artikel, daß Cuxhaven Marinestation mit Torpedohafen werden soll. Die Vorlage wird dem nächsten Reichstage zugehen.

Nach einem Telegramm der „Nat.-Ztg." aus vaticanischen Kreisen wird der Artikel in der letzten Nummer des „Osservatore Rom.", betreffend Schorlemers Düsseldorfer Erklärung, viel besprochen. Es heißt, der Artikel sei vom Papst selbst geschrieben. Schorlemer soll an Rampolla geschrieben haben, die deutschen Katholiken würden nie ihr Vaterland verrathen.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse herrschte stilles Geschäft, Course ohne wesentliche Veränderung.

Nach der ausführlichen Meldung des „Iron" vom amerikanischen Eisenmarkt hat sich dessen Lage wenig verändert. Das Geschäft war in Roheisen still, in schottischem Eisen schwach, der Verkehr in Spiegeleisen gestaltete sich stetiger, Stangeneisen und Altmaterial gut gefragt, Stahlschienen und -Luppen unverändert, Knüppel, Brammen und Walzdraht begehrt bei fester Haltung. Das Geschäft in Fertigeisen ist träge, die Preise für Weißblechwaaren anziehend. Wilson-Schienen 20,50—21, alte doppelte T-Schienen 23,50, schweres Brucheisen 20—20,50.

Die Firma Felix Fernbach und Schulz in Berlin, Plüsch- und Krimmerfabrik, befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten. Die Verbindlichkeiten betragen 70 000 Mark. Betheiligt ist laut „Conf." eine Berliner Actien-Gesellschaft mit 55 000 Mark. Hierin inbegriffen ist ein Privatdarlehen eines Directors der Gesellschaft in Höhe von 40 000 Mark. Ein gütliches Arrangement in Höhe von 40 pCt. ist in Aussicht genommen.

Aus Wien meldet die „Voss. Ztg.": Einige lebensfähige Unternehmungen der Firma Morpurgo und Parente, namentlich die Rosnitzer Eisenexploitation, das siebenbürgische Waldgeschäft und die Colonialwaaren-Niederlassung werden in veränderter Gestalt fortbestehen, zumal capitalkräftige Compagnons an den genannten Unternehmungen betheiligt sind. Die Geschäfte wickeln sich in normaler Weise ab, doch wird hierzu eine längere Zeit in Anspruch genommen werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. August. Die „Nordd. Allg. Ztg." glaubt zu wissen, die Regierung halte nach wie vor an dem bisherigen Standpunkt bezüglich der Kornzölle mit Entschiedenheit fest, sei aber nicht geneigt, eine Erklärung darüber abzugeben. Für die „Ausschreitungen" der Hausse an der Berliner Getreidebörse sei die Regierung verantwortlich gemacht worden, indem man ausführte, nur eine bestimmte Erklärung des preußischen Ministerpräsidenten im Abgeordnetenhause habe die gefahrlose Sicherheit eines so „rücksichtslosen Auftretens" der Haussepartei ermöglicht. Im Hinblick auf diese Vorgänge liege für die Regierung kein Grund vor, ihre frühere Erklärung zu wiederholen.

Potsdam, 14. August. Die Kaiserin hat an die hiesige Stadtverordneten-Versammlung nachstehendes Schreiben gerichtet.

„Ich spreche den städtischen Behörden Potsdams Meinen herzlichen Dank dafür aus, daß sie durch die unentgeltliche Ueberweisung eines Grundstückes in der verlängerten Moltkestraße den Neubau der Kleinkinder-Pflegeanstalt „Krippe" ermöglicht und dadurch abermals einen schönen Beweis ihrer Opferwilligkeit für die Hebung des Wohles Unserer ärmeren Mitbürger gegeben haben.

Ich erkläre hierbei, den Wünschen der städtischen Behörden gern entsprechend, daß das Grundstück, bei dem etwaigen Aufhören seiner Benutzung für die Kleinkinder-Pflegeanstalt oder ähnliche mildthätige Zwecke, an die Stadt zurückfallen soll, und bin ferner damit einverstanden, daß die Stadtgemeinde Potsdam bei dem Bezirksausschusse daselbst Mich als die Empfängerin des geschenkten Grundstückes bezeichnet.

Neues Palais, den 7. August 1891.

(gez.) Auguste Victoria,
Kaiserin und Königin."

Budapest, 14. August. Heute Nachmittag fand zwischen den Abgeordneten Rohonczy und Gajary in der Nationalreitschule ein Säbelduell statt, bei welchem Rohonczy leicht verletzt wurde.

Bern, 14. August. Nach hier eingegangener amtlicher Anzeige treten die australischen Colonien: Neu-Südwales, Victoria, Queensland, Westaustralien, Südaustralien, Tasmanien, Neu-Seeland und Britisch-Neuguinea vom 1. October d. J. dem Weltpostverein bei.

Bern, 14. Aug. Der internationale geographische Congreß hat seine Verhandlungen beendigt. Aus den von demselben gefaßten Beschlüssen ist hervorzuheben, daß der Congreß die Initiative zur Ausarbeitnng einer Erdkarte im Maßstab von 1 zu 1 000 000 ergreifen soll. Es wurde zu diesem Zwecke eine internationale Commission eingesetzt. Der Congreß erklärte ferner, die Herstellung von Eisenbahnen in das Innere von Afrika in der Richtung des Tschadsees oder des Nigers für wünschenswerth. Weiter sprach der Congreß den Wunsch aus, der Bundesrath möge die anderen Regierungen einladen, die Fragen eines einheitlichen Meridians, einer Weltzeit und den Nutzen von Stundenzonen sowohl in den internationalen Beziehungen wie im öffentlichen Leben in Erwägung zu ziehen und diese Fragen in einer in Bern abzuhaltenden Conferenz von Delegirten der Staaten zu erledigen zu suchen. Als Ort des nächsten Congresses, der in drei bis fünf Jahren stattfinden soll, ist London in Aussicht genommen, sofern sich die dortige geographische Gesellschaft mit der Wahl Londons als nächsten Congreßorts einverstanden erklärt.

Paris, 14. August. Der König von Griechenland ist heute in Begleitung des griechischen Gesandten Delyannis und des Ministers des Auswärtigen, Ribot, in Fontainebleau eingetroffen und im Schlosse mit militärischen Ehren empfangen worden. Später folgte derselbe einer Einladung des Präsidenten Carnot zum Dejeuner. — Der italienische Minister des Innern, Nicotera, hat heute Vichy verlassen und sich über Lyon nach Rom zurückbegeben.

Vichy, 14. August. Beim Empfange des Großfürsten Alexis hielt auch der Präfect eine Ansprache, in welcher er den Großfürsten willkommen hieß. Später zeigte sich der Großfürst auf dem Balcon seines Hotels und wurde von der Menge lebhaft begrüßt. Abends war zu Ehren des Gastes eine glänzende Illumination.

Brüssel, 14. August. Die Kammer bewilligte mit 64 gegen 31 Stimmen die von der Regierung geforderten Credite für die Maaßforts. Vier Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Die Sitzungen sind auf unbestimmte Zeit vertagt.

Breslau. Wasserstand.

14. August	O.-P. 5 m 05 cm.	M.-P. 3 m 98 cm.	U.-P. 0 m 72 cm	über 0.
15. August.	O.-P. 5 m 13 cm.	M.-P. 3 m 94 cm.	U.-P. 0 m 60 cm	über 0.

Handels-Zeitung.

• **Zahlungseinstellung.** Erklärliches Aufsehen erregt in Hamburg, wie dem „B. T." ein Privattelegramm von dort meldet, die Fallit-erklärung des Oberlehrers Wolters im Vorort Eimbeck, der nach dem berühmten Spitzederschen Muster (Dachauer Bank) Geld von früheren Schülern und Landsleuten zur Anlage erhalten und an der Börse verspeculirt hat. Die Unterbilanz beziffert sich auf 300 000 Mark.

-ck.- **Wolle.** Berlin, 15. August. Ueber eine Aenderung im Tendenz- und Geschäftsgange ist auch aus heutigem Berichtsabschnitt nicht zu melden, da die Stimmung andauernd eine mehr abwartende blieb. Die geringen Pöstchen, die an ausländische Fabrikanten begeben wurden, umfassten nur wenige hundert Centner, bestehend aus mittleren und besseren Tuch- und Stoffwollen und 50 bis 60 Centnern Schmutzwollen. Abgeber hielten dabei fest auf bisherige Forderungen, die denn auch meist voll bewilligt wurden. Die hiesigen Läger, durch Einkäufe besserer Qualitäten in der Provinz Posen und in Polen weiter vervollständigt, bieten jetzt in allen Wollgattungen eine recht befriedigende Auswahl dar, so dass selbst ausgedehnteren Ansprüchen von Reflectanten leicht genügt werden könnte.

Bradford, 13. August. Wolle fest, ruhig, Garne ruhig, stetig; Stoffe ruhig.

Wien, 14. Aug. Die Gesammteinnahmen der Orientbahnen betrugen in der Woche vom 16. bis 22. Juli c. 140 180,20 Francs, vom 1. Januar bis 15. Juli c. 5 451 230,75 Francs, zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 5 591 410,95 Francs.

Glasgow, 14. Aug. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 501 692 Tons gegen 677 990 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 78 im vorigen Jahre.

Marktberichte.

Breslau, 15. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide animirt, Preise zum Theil steigend.

Weizen bei schwachem Angebot sehr fest, per 100 Kilogr. schles. weisser alter 23,70—24,60—25,90 Mark, neuer 22.60—24,00—24,80 Mk., gelber alter 23,60—24,50—25,80 Mark, neuer 22.00—23,90—24,70 Mark. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei steigenden Preisen lebhaft gefragt, per 100 Kg. 23,00 bis 24,00—24,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 16,70—17,00—17,50 Mark.

Mais in sehr fester Haltung, per 100 Klgr. 15,00—15,50—16,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 Mark. blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	21	50	24	50	26	50
Winterrübsen	20	80	23	—	26	10

Rapskuchen höher, per 100 Kilogramm schles. $13\frac{1}{2}$—$13\frac{3}{4}$ Mk., Sept.-Oct. $13\frac{1}{2}$—$13\frac{3}{4}$ Mark, fremder 13—$13\frac{1}{4}$ Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogr. $12\frac{1}{4}$—$12\frac{1}{2}$ Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$ Mark.

Kleesamen, weiss, Neue Waare in kleinen Posten angeboten.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,70—36,25 Mk., Hausbacken 36,50—37 Mk. Roggen-Futtermehl 12,80—13,20 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 14. August. [Productenbericht.] Die auswärtigen Märkte sind gestern im Allgemeinen verhältnissmässig ruhig gewesen; man darf also wohl annehmen, dass sich an diesen die Wirkung des russischen Ausfuhrverbotes einigermaassen ausgeglichen hat; dagegen ist der hiesige Markt aus der Aufregung noch nicht herausgekommen, und das ist vollkommen verständlich, weil bei uns die Zollfrage andauernd von einschneidendster Bedeutung ist; der hiesige Preisstand ist, wenn die Zölle nicht fallen, gegen das Ausland noch wesentlich zu niedrig, und da die Erwartung einer Suspension nach den letzten Zeitungsmeldungen etwas abgeschwächt worden ist, so hat sich heut neuerdings eine ansehnliche Preiserhöhung vollzogen, die für Weizen durchweg 3—$3\frac{1}{2}$ M. beträgt. — Roggen stieg auf die späteren Termine ungefähr ebenso viel; August-Lieferung zog aber über 10 Mark an in Folge starker Deckungen, die zum grossen Theil dadurch veranlasst wurden, dass nach hier bestimmt gewesener russischer Roggen bessere Verwendung nach dem Auslande gefunden hat. Nachbörslich sind die Preise für beide Artikel noch bedeutend weiter gesteigert worden, weil Holland sehr hohe Course meldete. Gek. 300 To. — Auch Hafer war wiederum wesentlich höher, besonders auf Lieferung per laufenden Monat. — Roggenmehl ist erheblich weiter gestiegen. — Rüböl war etwas fester, aber nicht sehr belebt. — Spiritus eröffnete fest und wurde zunächst wiederum bedeutend besser bezahlt, doch gelangte später das Angebot zum Uebergewicht und die anfängliche Besserung ist schliesslich ungefähr wieder verloren gegangen. Gek. 90 000 Liter, ohne Fass 70 000 Liter.

Weizen loco — M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. August 228—230 Mark bez., September-October 226—$226\frac{1}{2}$—$225\frac{1}{2}$—227 Mark bez., October-November 224—223—224 Mark bez., November-December 219—222—221—$221\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 232—250 Mark nach Qualität gefordert, neuer inländischer 233—247 Mark ab Bahn und frei Haus bez., August $241\frac{1}{2}$—250—$248\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $229\frac{1}{2}$ bis $233\frac{1}{2}$—$232\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $227\frac{1}{2}$—230—$229\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 224—$227\frac{1}{2}$—226 Mark bez. — Mais loco 156 bis 167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., August 156 Mark bez., September-October $154\frac{1}{2}$—155 M. bez., November-Decbr. 155 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 163—190 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 172—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 185—189 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 186—190 Mark, mittel und gut schlesischer 186—190 Mark, feiner schlesischer, preuss. und pommerscher 186—190 Mark ab Bahn bez., russischer — M. bez., fein russischer — Mark bez., neuer schlesischer — M. bez., August 165—$168\frac{3}{4}$ M. bez., September-October 156—$157\frac{1}{2}$—$157\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $154\frac{1}{2}$—$155\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $154\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $146\frac{1}{2}$—147 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 187—195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 178—186 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 33—31 M. bez., No. 0 und 1: 29 bis 27 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 33—32 Mark bez., No. 0 und 1: August 32,90—33,25 M. bez., September-October 31,90—32,25—32,20 M. bez., October-November 31,40—31,80 M. bez., November-December 30,65 bis 31,40—31,30 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 63,2 Mark bez., August 64,2 Mark bez., September-October 63—63,6 M. bez., October-November 62,9—63,5 M. bez., April-Mai 63,4—63,5 Mark bez.

Petroleum loco 23,1 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,8 Mark bez., August und August-September 55,1—56—55,1—55,3 M. bez., Septbr.-October 50—51—49,5—50 M. bez., October-November 49,3 bis 50,3—49,2—49,4 Mark bez., November-December 48,8—49,6—48,7 bis 48,9 Mark bez.

Kartoffelmehl 25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 245 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 55,6 M. per 10 000 Ltr.-pCt. mit Fass, für Spiritus (70er) auf 54,8 M. per 10 000 Ltr.-pCt. ohne Fass.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, —. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 552, 50. Banque de Paris 753, 75. Banque d'escompte 445, —. Credit foncier 1250, —. Credit mobilier 327, 50. Panama-Canal-Actien 26, 25. 5% Panama-Canal-Obligationen —,—. Rio Tinto 546, 80. Suezcanal-Actien 2782, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $26\frac{1}{2}$. 3% Rente 96, 25. 4% unific. Egypter 485, 62. 4% Spanier äussere Anl. $70\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 621, 25. Cheques auf London 25, $27\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 545, —. 4% Russen de 1889 95, 80. Robinson 55, —. Neue 3% Rente 93, 77. Portugiesen 38, 56. Bei festen Coursen sehr wenig belebt.

London, 14. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $70\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter 91. 4% unif. Egypter $95\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $83\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien $110\frac{1}{4}$. Canada Pacific $84\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{1}{16}$. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen 95. De Beers Actien neue $12\frac{1}{2}$. Rio Tinto $21\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $95\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{1}{2}$. Neue Mexikaner —. Rupees 76.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 58. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 32. Neue 3% Reichsanleihe 83. Fest.

London, 14. Aug., Abends 6 Uhr 51 Minuten. Preussische Consols 104. —. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{3}{16}$. Convertirte Türken $18\frac{1}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $95\frac{3}{4}$. Italiener $89\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $88\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $95\frac{7}{8}$

Ottomanbank 12 1/8. 6% consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber —. Spanier —. De Beers-Actien —.

Frankfurt a. M., 14. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 244 3/4. Franzosen 243 3/8. Lombarden 83 3/8. Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 89, 50. Gotthardbahn 130, 60. Disconto-Commandit 170, 20. Dresdner Bank 133, 50. Bochumer Gussstahl 104, 80. Dortmunder Union St.-Pr. 58, 70. Gelsenkirchen 153, 70. Harpener 179, 20. Hibernia 156, 40. Portugiesen 38, 80. Laurahütte 110, 80. Deutsche Bank —, —. Internat. Bank —. Lübeck-Büchen matt 147, 40. Ruhig.

Frankfurt a. M., 14. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 322. Pariser Wechsel 80, 433. Wiener Wechsel 172, 15. Reichsanleihe 105. 80. Oesterr. Silberrente 79, 10. Oest. Papierrente —. 4 1/5% Papierrente 79. 10. 4% Goldrente 96, —. 1860er Loose 121, 40. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. Italiener 89, 70. 1880er Russen 95, 30. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 70, 40. Unific. Egypter 96, 20. 3 1/2% Egypter —, —. Conv. Türken 18, —. 4% türkische Anleihe 82, 30. 3% Portugiesische Staatsanleihe 38, 90. 5% serb. Rente 87, —. Serb. Tabaksrente 87, 30. 5% amort. Rumänen 97, 60. 6% cons. Mexik. Anl. 83, 20. Böhm. Westbahn 292 1/2. Böhm. Nordbahn 154 1/2. Central Pacific —. Franzosen 243 1/4. Galizier 179 3/8. Gotthardbahn 130, 40. Mainzer 111, 30. Lombarden 83 1/2. Lübeck-Büchener 149, 40. Nordwestbahn 173 1/2. Creditactien 245, —. Darmstädter Bank 131, 10. Mitteld. Creditbank 100, 30. Reichsbank 145, 00. Disconto-Commandit 170, 20. Dresdner Bank 133, 50. Bochumer Gussstahl 104, 70. Dortmunder Union 59, —. Harpener Bergwerke 179, 80. Hibernia 158, 50. Duxer —. Privatdiscont 3 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 244 7/8. Disc.-Commandit 170, 40. Bochumer Gussstahl 104, 70. Portugiesen 40, 40.

Hamburg, 14. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105,30. Silberrente 78,70. Oesterr. Goldrente 95,70. Ungar. 4% Goldrente 89,50. 1860er Loose 121, 50. Italienische Rente 89,50. Creditactien 245, —. Franzosen 607, —. Lombarden 199,50. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 00. 1883er Russen 102, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 140, 50. Disc.-Commandit 170, 20. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 110, 75. H. Commerzbank 110, 20. Nordd. Bank 137. 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, 20. Marienb.-Mlawka 59, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 76, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 90, —. A.-G. Guano-Werke 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 125, 30. Hamb. Packetfahrt-Actien 99, 90. Privatdiscont 3 5/8%. Still.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 133, 85 Br., 133, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 1/2 Br., 20, 20 1/2 Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 32 Gd., Amsterdam lg. 167, 20 Br., 166, 90 Gd., Wien lg. 171, 25 Br., 169, 25 Gd., Paris lg. 80, 05 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 209, 50 Br., 207, 50 Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 1/2 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 14. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78 1/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78 3/8, do. April-October verzinsl. 78. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 94 1/2. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 3/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73 1/4. Conv. Türken 18 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120 7/8. Marknoten 59. 40. Russische Zollcoupons 192 5/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06 1/2.

Petersburg, 14. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	14.	Cours vom	11.	14.
Wechsel London 3 M.	94 75	95 60	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	146	147 1/4
do. Berlin 3 M.	46 30	46 85	Russ. Südwestb.-Act.	116 50	115 1/2
do. Amsterdam 3 M.	—	78 90	Petersb. Discontobk.	599	598
do. Paris 3 M.	37 20	37 60	Petersb. intern. Hdlsb	499	498
1/2-Imperials	758	762	Petersburger Privat-Handelsbank	284	234
Russ. 1864er Pr.-Anl*	240	239	Russ. Bank für ausw. Handel	271 1/2	271
do. 1866er Pr.-Anl*	229 1/2	228 3/4	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102 1/8	102 3/8	Privat-Discont	3 3/4	3 3/4
Russ. III. Orient-Anl.	102 1/4	102 7/8			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	246	247			

Russische 4% 1889er Consols 141 1/4.

* Gestempelt.

Newyork, 14. August. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4 87 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 116 3/4. Erie-Bahn 19 1/8. Newyork-Centralbahn 98 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans 7 3/4. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,60—7.75. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.55—6,70. Roh. Petroleum 5. 90. Pipe line Certificats p. Sept. 70. Mehl 4,40. Rother Winterweizen loco 109 3/8. Weizen per Aug. 108. per Septbr. 107 7/8, per Decbr. 109 7/8, per Mai 114 3/4. Mais (old mixed) per Septbr. 69 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 87. Rothe & Brothers 7, 15. Kupfer August 12, 10. Getreidefracht 2.

Liverpool, 14. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 Ballen. Tagesimport 8000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 14. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. merikan. Lieferungen: Aug.-Septbr. 4 11/32 Werth. Septbr.-Octbr. 4 3/8 Verkäuferpreis, October-November 4 7/16 do., Decbr.-Januar 4 33/64 Käuferpreis, Februar-März 4 19/32 Verkäuferpreis, April-Mai 4 43/64 d. do.

Liverpool, 14. Aug., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 70000 Ballen, desgl. von amerikanischen 61000, desgl. für Speculation 4000, desgl. für Export 2000. desgl. für wirkl. Cons. 55000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 57000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 20000, davon amerikanische 13000, Vorrath 958000, davon amerikanische 737000, schwimmend nach Grossbritannien 25000. davon amerikanische 15000 Ballen.

Manchester, 14. Aug. 12r Water Taylor 5 3/4, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 7, 30r Water Clayton 7 1/2, 32r Mock Brooke 7 3/8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warpcops Lees 7 1/8, 36r Warpcops Rowland 7 5/8, 40r Double Weston 8 7/8. 60r Double courante Qualität 12 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169.

Wien, 14 Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10,40 Gd.. 10,54 Br., per Frühjahr 1892 10,96 Gd.. 11,01 Br. Roggen per Herbst 10,35 Gd.. 10,37 Br., per Frühjahr 1892 10,36 Gd.. 10,38 Br. Mais per Juli-Aug. 6,55 Gd, 6,60 Br., per Mai-Juni 6,01 Gd., 6,03 Br. Hafer per Herbst 6,15 Gd., 6,17 Br., per Frühjahr 1892 6,43 Gd., 6,45 Br.

Pest, 14. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco abgeschwächt, p. Herbst 10, 12 Gd., 10, 14 Br., p. Frühjahr 1892 10, 63 Gd., 10, 65 Br. Hafer per Herbst 5, 60 Gd.. 5, 62 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Mai-Juni 1892 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 00 Gd., 15, 10 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 14. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48. 00. per August 45, 50. Weizen loco 14. 00. Roggen loco 13. 25. Hafer loco 5. 10. Hanf loco 47, 00. Leinsaat loco 14. 20. — Wetter: Regen.

London, 14. Aug. An der Küste 14 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool, 14. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen 2—3 d. höher, Mehl stramm, Mais 1 d. höher. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 14. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen höher. Hafer fest. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,2	+ 14°,8	+ 14°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,3	748,4	748,4
Dunstdruck (mm)	7,0	9,9	10,8
Dunstsättigung (pCt.)	43	80	88
Wind (0—6)	W. 2.	W. 2.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,55
Wärme der Oder (C)			+ 17.4

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,165 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 bz	20.30 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	172.25 bz	172,20 bz
Russ. Banknoten 100 R.	210,50 bz	211,60 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 G	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	105,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97.70 bz	97,40 B
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,00 bz G	83,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bzB	105,50 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	97,70 bz	97,50 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	84.00 bzG	83,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,25 bz	96,20 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 G	101,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,40 bzB	95,00 G
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 G	95,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,60 bz	101,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	83.75 G	83,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	96,20 B	96,20 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,30 bz	85,00 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	91 50 G	91,80 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,50 G	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,70 bz	93,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101.90 G	101,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,0C G	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101.40 bzG	101.40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto.	4	vsch.	100,30 G	100,30 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,90 B
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	93,00 bzG	92,80 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	93,00 bzG	92,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,70 bzG	95,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.30 G	100,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,50 bz	94,50 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,30 G	110.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,20 G	94,25 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	41,90 bz	41,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	32,00 bzG	32,40 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	25,50 bz	25,40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,40 bz	94,25 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	103,60 bzB
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	89,60 G	89,60 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,70 bz	94,90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	80,00 bz	79,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	61,10 bzG	61.00 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	57,25 bz	57,80 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89.50 B	89,90 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,70 bz	84,50 bzB
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	83,20 bz	83,00 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72.75 bz	72.75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95.90 bz	96.00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	79.30 bz	79,25 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,90 B	87.50 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	79.10 bz	79,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66.60 bz	67,00 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,90 B	64,90 B
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/4 1/10	55.75 bzG	55,50 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/4 1/10	76,90 bz	76,90 G
Röm.-Stadt-Anl. II—VI.	4	1/4 1/10	80,50 bzG	80,30 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,00 bzG	97,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	101.60 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	84,00 bzG	83,90 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,75 bzG	83,70 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	— —	97,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,20 bzG	104,10 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,70 bzB	95,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	— —
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66.75 B	— —
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	66.90 bz	67,00 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,40 bzB	96.70 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89.60 bz	89,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,70 ebzG	95,00 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,60 G	85,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/11	101,70 bz	101,70 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88.60 bzG	87,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,00 bzG	88,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	87.90 bzG	87,80 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	17.90 G	18.00 G
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	69.50 bz	69.70 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	82,00 G	82,00 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,80 bzG	85,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	88,00 bz	88,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,40 G	89,50 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,00 G	87,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,75 bzG	137.10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	140.50 bz	140,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.00 B	46,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103.60 bzG	103,90 G
Bukarester Loose	—	—	85,50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133.60 G	133.20 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,50 bz	58,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	110,90 bz	110,50 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 B	107,30 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	137,50 bz	137,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329.50 B	329,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128.00 bz	128,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	19,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 bzG	127,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334.75 bz	335,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,40 B	121,90 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	321,50 bz	321,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,40 bz	125,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,90 bz	171,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,75 ebzG	103,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	158,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150,50 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	84,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	64,50 B	64,25 bz
Ungarische Loose	—	—	256,50 B	256,40 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	50.60 bz	50.00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114.50 bz	114.50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,80 bz	106.50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	112.00 bz	111.75 bz
Saalbahn	5	4 3/4	1/1	102,60 bz	102,50 bzB
Weimar-Gera	4	3 2/3	1/1	91,75 bz	91,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	2 5/8	3	1/1	64,00 bzG	63,50 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	106,50 bz	106,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1 3/4	1/1	52,20 bz	52,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	84,50 G	84,50 G
Ludwigsh.-Bxbch.	9 1/5	10	1/4 1/10	224,25 bz	224,25 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	7 1/2	1/1	149,50 bz	148,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	111,10 bzG	111,10 B
Marienburg-Mlawka	1/8	1	1/1	58,50 bzG	59,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2	1/1	50,00 G	45,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	1/6	1/1	76.25 bz	75,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 bz	19,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	67,75 bz	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	144.25 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	12 1/2	1/1	224,50 bz	224,25 bz
Gotthardbahn	7 1/5	6 1/5	1/1	130,75 bz	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	103,75 bz	104,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	76,50 bz	— —
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	7	1/5 1/11	102,80 bzG	104,00 B
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5 4/5	—	1/7	93,50 B	94,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4 1/4	1/1	71,80 bz	71,80 G
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	— —	85,40 bz
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	5 1/2	1/1	89,70 bz	90,00 bz
Oest. Südbahn	1 3/5	4/5	1/5	40,80 bz	41,20 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	24,90 bzB	24,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	78,10 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	75,00 bz	75,70 B
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	6 3/5	1/1	156,50 bz	156,50 bz
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	128,10 bz	128,30 bz
dto. Unionbahn	5	4 1/4	1/1	96,50 bz	96,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3 1/2	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	213,25 G	212,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.60 bz	101.70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	100,40 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 G	107.25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99.50 G	99.60 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85.50 B	85,50 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54.75 bz	54,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	96,60 B	96,40 bzB
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,90 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,90 B	79,40 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.25 B	85.00 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,10 G	82,10 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 B	99,40 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,30 bzG	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	90,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80.75 bzG	80,90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	99.75 B	99.60 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.10 G	63.40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 bz	103,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 G	94,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	86.25 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 B	102,60 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	85,80 B	85,40 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.90 bz	97,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	101,30 bzG	101.40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,60 bz	92.50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,80 bzB	69,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/3 1/9	92.40 G	— —
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,60 bz	100,30 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90.10 bz	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	90.75 bz	89,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89.50 bz	89,00 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.50 bz	100.50 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,90 G	99,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,90 B	94,50 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81.10 B	81,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95.10 bzG	95,40 bzB
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	59,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	91,00 B	90,75 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	91.90 bzB	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 B	109,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,40 bz	102.40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 bz	92,00 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.80 bzG	112.80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.25 bz	108,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104.80 G	105.00 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	80,60 bz	80,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	85,70 bz	85,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
B.f.Sprit.-u.Prod-Hdl.	2 1/8	3	1/1	64,80 G	64,90 bz
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	130,30 ebzG	131,00 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	95,50 bzG	94,90 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	98,50 bzG	98,25 ebzG
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	141,00 B	141,10 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	121,60 G	121,75 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112.90 G	112,80 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	174,40 bz	170,70 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	133,10 bzG	133,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	78.60 bzG	78,50 bz
dto. lg. 40%	0	0	1/1	90,25 G	90,25 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	91,60 G	91.30 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	164,00 bz	164,00 bz
Luxemburger Bank.	8	8	1/1	143.50 G	144,70 bz
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	100.40 bzG	100,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	110,30 bzG	110,50 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	137,25 bz	137,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,25 bzG	78,00 ebzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	123,50 bzG	123,40 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,25 G	153,40 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	105,80 G	105,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,90 B	112,90 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,00 G	121.00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145.25 bz	144,80 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	68.40 B	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	117.30 G	117,25 bzB
Schles. Bankverein	8	7	1/1	113,50 bz	113,10 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	154,50 bzG	153.50 G
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	80.25 bzG	80,00 B
Archimedes	10	—	1/7	109,00 G	109,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	12 1/2	1/1	230.25 G	230.25 G
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	59.25 bz	60.25 bz
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	126 10 G	126.10 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	130,00 bzG	128.00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6 1/2	1/7	110,60 bzG	110,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4 3/4	10	1/6	99.60 G	99,60 B
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	133,50 B	133.50 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	162,00 bzB	162,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	95.00 bzG	95.10 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	76.00 bzG	75,50 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	87,00 bzG	86.50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,50 bzG	65,00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	62.25 bz	61.75 G
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	31,50 G	31,50 G
Erdmannsd. Spinner.	8 1/2	6 1/2	1/1	88.00 bzG	88.60 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	6	1/1	126,00 B	126,00 B
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 B	100,00 B
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	89,90 bz	89.90 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	308.00 bzG	308,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	95.75 G	93.50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	157.90 bz	158.00 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	144.90 bz	144,40 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	184,10 bz	183.40 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	13,75 ebzG	13.00 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26.75 G	26,50 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60,00 bz	59.25 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,80 G	32.30 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	122.30 bzB	122.40 bzB
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/6	121.30 G	121,40 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	125.75 G	124,75 bz
Laurahütte	11	8	1/7	115.10 bzG	115,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	243.00 bz	243,80 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	11	1/6	132.50 bzG	132.40 B
Nordd. Lloyd	11 1/4	7	1/1	110.80 bz	109.80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	106,75 G	104,50 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	60.80 bzG	— —
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	121.25 G	121,25 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	92,75 B	92.75 B
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	85,75 B	85.40 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	69,50 B	69.50 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,70 B	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	46,00 bzG	43.75 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	89,00 B	89,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,90 bz	97.75 bz
Schering	18	19	1/1	245,75 bzG	245.75 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84,25 G	83.50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	7	1/1	113,00 B	113.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	48,00 bzG	45.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	120,60 G	120,60 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	205.40 ebzG	205,80 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	18	1/1	205.20 bz	205.50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	218.00 bzB	218.00 B
Schwartzkopff	16	—	1/7	241.25 G	239.20 bz
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	47.60 G	46,75 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,00 bzG	117,10 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4 1/2	100	1/1 1/7	101,20 G	101,25 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	168,25 B	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,31 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 B	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	209,75 bz	210,70 bz
dto. dto. 3 M.	4 1/2	209.25 bz	209.60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171.95 B	172.00 B
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,95 bz	171,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	78,80 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	210.40 bz	211,25 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 3 3/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	114,62	— —
Oesterr. Credit	153.62	— —
Franzosen	122,12	— —
Lombarden	40.75	— —
Russische Noten	211.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.